

in- und superintabulirten Forderung pr. 400 fl. wird zur Einbringung der aus den Rechnungs- Erledigungen vom 25. September 1854 und 9. Juni 1855, Z. 3577, dem Kuranden Johann Arze, gegen seinen vormaligen Kurator Josef Arze zustehenden Forderung pr. 585 fl. 44 1/4 kr., zu Folge der oberlandesgerichtlichen Eileidigung vom 20. Juni l. J., Z. 3028, auf den Betrag von 399 fl. 5 1/4, berechnet, bewilliget und die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 21. September, 19. Oktober und 9. November l. J. Vormittags um 11 vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben wird.

Kaisbach am 22. August 1857.
Nr. 4618. **R a d s a h.**
Da bei der ersten Feilbietung Niemand erschienen, und die zweite unterblieben ist, so wird die zweite Feilbietung am 9. und die dritte am 23. November l. J. Vormittags 11 Uhr stattfinden.
K. k. Landesgericht Laibach 20. Oktober 1857.

3. 680. a (2) Kundmachung.

Bei dem k. k. Steueramte Mötting werden zwei Diurnisten auf die Dauer von vier Monaten gegen ein Taggeld mit 45 kr. sogleich aufgenommen. Hierauf Reflektirende haben sich entweder persönlich oder mittelst frankirter Briefe bei diesem Steueramte zu melden, und sich über ihre bisherige Verwendung und tadellose Aufführung legal auszuweisen.

Jene, die bereits schon bei Steuerämtern gedient haben und ihre Brauchbarkeit und gute Verwendung daselbst durch glaubwürdige Zeugnisse darzuthun vermögen, werden andern Bewerbern gegenüber im Vorzuge berücksichtigt werden.
K. k. Steueramt Mötting am 27. Oktober 1857.

3. 679. a (1) Kundmachung.

Wegen Uebernahme der Herstellung einer hölzernen Fochbrücke über den Gurkfluß bei Saggrah mit dem richtig gestellten Kostenbetrage von 1335 fl. 53 kr. wird die Minuendo-Lizitation am 10. November l. J. um 10 Uhr Vormittags zu Saggrah abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg am 26. Oktober 1857.

3. 1860. (3) Edikt.

Im Nachhange zum Edikt vom 17. Juli d. J., Z. 2929, wird kund gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Urban Terchan von Prasche, peto. Steuerückstandes pr. 22 fl. 32 kr. c. s. c., mit Bescheide vom 17. Juli d. J., Z. 2929, angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsetzung sich ebenfalls keine Kauflustigen gemeldet haben, daher es bei der auf den 19. November l. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsetzung sein Verbleiben habe.
K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 19. Oktober 1857.

3. 1849. (3) Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. November 1854 mit Testament verstorbenen Kaislers Johann Merlak, von Heibhaus Nr. 25, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 1. Dezember l. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Oberlaibach am 30. Juli 1857.

3. 1865. (3) Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte zu Weixelstein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen des Franz Belz von Bodorf in die Einleitung der Amortisirung des vom k. k. Steueramte zu Weixelstein ausgestellten Staatsanlehen-Zertifikats Nr. 1004 pr. 40 fl. gewilliget worden.

Es werden alle Jene, welche auf genanntes Anlehen-Zertifikat Ansprüche zu machen glauben, erinnert, ihr Recht binnen einem Jahre, 6 Wochen und drei Tagen sogleich darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört werden, und dieß Zertifikat für null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. Bezirksamt zu Weixelstein, als Gericht, am 6. Oktober 1857.

3. 1866. (3) Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Großschieß, als Gericht, wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Lofler, durch Herrn Dr. Zwayer von Laibach, gegen Bartholmá Pramor von Eisenhof, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1855 schuldigen 400 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Auerberg sub Urb. Nr. 563, Keff. Nr. 245 vorkommenden Halbhube laut Schätzungsprotokoll vom 28. Jänner 1857, Z. 1484, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 21. November, auf den 22. Dezember l. J. und auf den 22. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großschieß, als Gericht, am 4. Juli 1857.

3. 676. a (1) Edikt betreffend die zur diesjährigen Rekrutenstellung auf dem Assentplatz Gottschee nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen. **Nr. 4882.**

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Hs.-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr	Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburtsort	Hs.-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
1	Kropf Josef	Schalkendorf	35	Seele	1836	34	Rikel Mathias	Koslern	1	Mitterdorf	1834
2	Liesch Paul	Niedertiefenbach	4	Niedertiefenbach	»	35	Saklitsch Josef	Zwischlern	8	Seele	»
3	Schober Philipp	Gottschee	—	Gottschee	»	36	Michitsch Josef	Hinterberg	33	Hinterberg	»
4	Knaus Lorenz	Suchen	31	Suchen	»	37	Perz Simon	Schalkendorf	1	Seele	»
5	Hudolin Paul	detto	1	Morebich	»	38	Kopintschek Vinzenz	Obergtras	15	Obergtras	»
6	Bessel Johann	Gehak	1	Suchen	»	39	Scherzer Georg	Papesch	6	Dshivnich	»
7	Schusteritsch Vinz.	Gottschee	—	Gottschee	»	40	Bellan Michael	Potob bei Hrieb	—	Kustel	»
8	Statisch Johann	detto	—	detto	»	41	Weber Michael	Merleinskraut	28	Suchen	»
9	Schusteritsch Josef	Obergtras	4	Obergtras	»	42	Stinne Jakob	Reichenau	28	Reichman	1833
10	Putre Paul	Stalzern	13	Hinterberg	»	43	Stefanzhizh Michael	Waas	—	Kostel	»
11	Schneider Johann	Handlern	5	Kotschen	»	44	Hutter Josef	Mraun	3	Hinterberg	»
12	Goveker Franz	Merleinskraut	26	Suchen	»	45	Janesch Josef	Utwinkel	5	Obergtras	»
13	Glas Jakob	Suchen	7	detto	»	46	Schneider Mathias	Handlern	5	Kotschen	»
14	Rom Josef	Schöflein	10	Buchberg	»	47	Köstner Karl	Kahendorf	17	Hochenegg	»
15	Tenko Michael	Benderb	8	Reinthal	»	48	Wittreich Josef	Klindorf	15	Seele	»
16	Mihitsch Jakob	Obermösel	44	Obermösel	»	49	Lamparter Florian	Unterskrill	9	Oberskrill	»
17	Kump Josef	Unterbuchberg	7	Buchberg	»	50	Stimeh Josef	Woseil	9	Dshivnich	»
18	Berderber Johann	Mitterdorf	25	Mitterdorf	1835	51	Scherzer Anton	Sürgern	14	detto	»
19	Perz Johann	Krapfensfeld	48	Linsfeld	»	52	Stimeh Josef	Groetsch	3	detto	»
20	Köstner Josef	Schalkendorf	23	Seele	»	53	Zuel Georg	Novesela	16	Kostel	»
21	Röthel Peter	Neuloschin	5	Mitterdorf	»	54	Mantel Mathias	Reinthal	18	Reinthal	»
22	Maurer Andreas	Unterpotok	6	Kostel	»	55	Stalzer Josef	Neufrisch	1	Utsfrisch	»
23	Boul Lorenz	Dreu	1	detto	»	56	Perz Josef	Seele	30	Seele	»
24	Köstner Mathias	Schlechtbüchl	4	Buchberg	»	57	Stampfel Johann	Kuschel	1	Kostel	»
25	Lobbe Andreas	Zwischlern	28	Seele	»	58	Janesch Andreas	Oberschaschitsch	12	Dshivnich	1832
26	Knaus Franz	Schwarzenbach	8	Obergtras	»	59	Lamparter Andreas	Unterskrill	12	Oberskrill	»
27	Sigmund Andreas	Setsch	1	Eventhal	1834	60	Zurk Mathias	Grotitsch	2	Dshivnich	»
28	Stimeh Mathias	Mertouz	2	Dshivnich	»	61	Petrina Jakob	Petrina	1	Kostel	1831
29	Wittine Peter	Oberskrill	5	Oberskrill	»	62	König Johann	Neubacher	8	Utslag	»
30	Tanko Josef	Krapfensfeld	26	Linsfeld	»	63	Saklitsch Johann	Hornberg	23	Hinterberg	1830
31	Kraker Johann	Utslag	31	Utslag	»	64	Krisch Peter	Obertiefenbach	10	Niedertiefenbach	»
32	Schneberger Jakob	Unterpotok	4	Kostel	»	65	Mallner Anton	Seele	8	Dshivnich	»
33	Loser Johann	Hinterberg	2	Hinterberg	»						

Dieselben werden aufgefordert, innerhalb der Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Ediktes an gerechnet, in die Amtskanzlei des gefertigten Bezirksamtes sich zu stellen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 25. Oktober 1857.